

<sup>1</sup>Und da das Gerücht von Salomo und von dem Namen des HERRN kam vor die Königin von Reicharabien, kam sie, Salomo zu versuchen mit Rätseln.<sup>2</sup>Und sie kam gen Jerusalem mit sehr vielem Volk, mit Kamelen, die Spezerei trugen und viel Gold und Edelsteine. Und da sie zum König Salomo hineinkam, redete sie ihm alles, was sie sich vorgenommen hatte.<sup>3</sup>Und Salomo sagte es ihr alles, und war dem König nichts verborgen, das er ihr nicht sagte.<sup>4</sup>Da aber die Königin von Reicharabien sah alle Weisheit Salomos und das Haus, das er gebaut hatte,<sup>5</sup> und die Speise für seinen Tisch und seiner Knechte Wohnung und seiner Diener Amt und ihre Kleider und seine Schenken und seine Brandopfer, die er im Hause des HERRN opferte, konnte sie sich nicht mehr enthalten<sup>6</sup> und sprach zum König: Es ist wahr, was ich in meinem Lande gehört habe von deinem Wesen und von deiner Weisheit.<sup>7</sup>Und ich habe es nicht wollen glauben, bis ich gekommen bin und habe es mit meinen Augen gesehen. Und siehe, es ist mir nicht die Hälfte gesagt. Du hast mehr Weisheit und Gut, denn das Gerücht ist, das ich gehört habe.<sup>8</sup>Selig sind die Leute und deine Knechte, die allezeit vor dir stehen und deine Weisheit hören.<sup>9</sup>Gelobt sei der HERR, dein Gott, der zu dir Lust hat, daß er dich auf den Stuhl Israels gesetzt hat; darum daß der HERR Israel liebhat ewiglich, hat er dich zum König gesetzt, daß du Gericht und Recht haltest.<sup>10</sup>Und sie gab dem König hundertzwanzig Zentner Gold und sehr viel Spezerei und Edelgestein. Es kam nicht mehr so viel Spezerei, als die

<sup>1</sup>وَسَمِعَتْ مَلِكُهُ سَبَا بَحْتِرَ سُلَيْمَانَ لِمَجْدِ الرَّبِّ، فَأَتَتْ لِمَتَجِئَتِهِ بِمَسَائِلٍ.<sup>2</sup>فَأَتَتْ إِلَى أَوْشَلِيمَ بِمَوَكِبٍ عَظِيمٍ جِدًّا، بِجِمَالٍ خَامِلَةٍ أَطْيَابًا وَذَهَبًا كَثِيرًا جِدًّا وَجِجَارَةً كَرِيمَةً. وَأَتَتْ إِلَى سُلَيْمَانَ وَكَلَمَتْهُ بِكُلِّ مَا كَانَ بِقَلْبِهَا.<sup>3</sup>فَأَحْبَرَهَا سُلَيْمَانُ بِكُلِّ كَلِمَتِهَا. لَمْ يَكُنْ أَمْرٌ مَخْفِيًّا عَنِ الْمَلِكِ لَمْ يُحْبَرِهَا بِهِ.<sup>4</sup>فَلَمَّا رَأَتْ مَلِكُهُ سَبَا كُلَّ حِكْمَةِ سُلَيْمَانَ وَالْبَيْتِ الَّذِي بَنَاهُ<sup>5</sup> وَطَعَامَ مَائِدَتِهِ وَمَجْلِسِينَ عِبِيدِهِ وَمَوْفَقَ خُدَّامِهِ وَمَلَاسِيَهُمْ وَسُقَاتِهِ وَمُحْرَقَاتِهِ الَّتِي كَانَ يُضْعِدُهَا فِي بَيْتِ الرَّبِّ، لَمْ يَبْقَ فِيهَا رُوحٌ تَعُدُّ.<sup>6</sup>فَقَالَتْ لِلْمَلِكِ، صَحِيحًا كَانَ الْخَبْرُ الَّذِي سَمِعْتُهُ فِي أَرْضِي عَنْ أُمُورِكَ وَعَنْ حِكْمَتِكَ.<sup>7</sup>وَلَمْ أَصَدِّقِ الْأَخْبَارَ حَتَّى جِئْتُ وَأَبْصَرْتُ عَيْنَايَ، فَهَؤُذَا التَّصَفُّ لَمْ أَحْبَرِ بِهِ. زِدْتُ حِكْمَةً وَصَلَاحًا عَلَى الْخَبْرِ الَّذِي سَمِعْتُهُ.<sup>8</sup>طَوَّبَنِي لِرَجَالِكَ وَطَوَّبَنِي لِعِبِيدِكَ هَؤُلَاءِ الْوَاقِفِينَ أَمَامَكَ دَائِمًا السَّامِعِينَ حِكْمَتَكَ.<sup>9</sup>لَيْكُنْ مُبَارَكًا الرَّبُّ إِلَهَكَ الَّذِي سَرَّ بِكَ وَجَعَلَكَ عَلَى كُرْسِيِّ إِسْرَائِيلَ. لِأَنَّ الرَّبَّ أَحَبَّ إِسْرَائِيلَ إِلَى الْأَيْدِ جَعَلَكَ مَلِكًا، لِتُجْرِيَ حُكْمًا وَبِرًّا.<sup>10</sup>وَأَعْطَيْتَ الْمَلِكَ مِئَةً وَعِشْرِينَ وَزَنَةَ ذَهَبٍ وَأَطْيَابًا كَثِيرَةً جِدًّا وَجِجَارَةً كَرِيمَةً. لَمْ يَأْتِ تَعُدُّ مِثْلُ ذَلِكَ الطَّيِّبِ فِي الْكَثْرَةِ الَّتِي أَعْطَيْتَهُ مَلِكُهُ سَبَا لِلْمَلِكِ سُلَيْمَانَ.<sup>11</sup>وَكَذًا سَفُنُ حِيرَامَ الَّتِي حَمَلَتْ ذَهَبًا مِنْ أَوْفِيرَ أَتَتْ مِنْ أَوْفِيرَ بِخَسْبِ الصَّنَدَلِ كَثِيرًا جِدًّا وَجِجَارَةٍ كَرِيمَةٍ.<sup>12</sup>فَعَمِلَ سُلَيْمَانُ حَسْبَ الصَّنَدَلِ دَرَاتِينَاً لِبَيْتِ الرَّبِّ وَبَيْتِ الْمَلِكِ، وَأَعْوَادًا وَرَتَابًا لِلْمُعْتَبِينَ. لَمْ يَأْتِ مِثْلُ حَسْبِ الصَّنَدَلِ ذَلِكَ إِلَى هَذَا الْيَوْمِ.<sup>13</sup>وَأَعْطَى الْمَلِكُ سُلَيْمَانَ لِمَلِكَةِ سَبَا كُلَّ مُسْتَهَابِهَا الَّذِي طَلَبَتْ، عَدَا مَا أَعْطَاهَا إِيَّاهُ حَسَبَ كَرَمِ الْمَلِكِ سُلَيْمَانَ. فَأَنْصَرَفَتْ وَذَهَبَتْ إِلَى أَرْضِهَا هِيَ وَعِبِيدُهَا.<sup>14</sup>وَكَانَ وَزْنُ الذَّهَبِ الَّذِي أَتَى سُلَيْمَانَ فِي سَنَةِ وَاحِدَةٍ سِتِّ مِئَةٍ وَسِتِّينَ وَزَنَةَ ذَهَبٍ.<sup>15</sup>مَا عَدَا الَّذِي مِنْ عِنْدِ التَّجَّارِ وَتِجَارَةِ التَّجَّارِ وَجَمِيعِ مُلُوكِ الْعَرَبِ وَوَلَاةِ الْأَرْضِ.<sup>16</sup>وَعَمِلَ الْمَلِكُ سُلَيْمَانُ مِئَتِي تُرْسٍ مِنْ ذَهَبٍ مُطَّرَقٍ، حَصَّ التُّرْسِ الْوَاحِدِ سِتِّ مِئَةٍ سَاقِلٍ مِنَ الذَّهَبِ.<sup>17</sup>وَتَلَاتِ مِئَةَ مِجَنٍّ مِنْ ذَهَبٍ مُطَّرَقٍ. حَصَّ الْمِجَنِّ ثَلَاثَةُ أَمْتَاءٍ مِنَ الذَّهَبِ. وَجَعَلَهَا سُلَيْمَانُ فِي بَيْتِ وَعَرِ لُبَّانَ.<sup>18</sup>وَعَمِلَ الْمَلِكُ كُرْسِيًّا عَظِيمًا مِنْ عَاجٍ وَعَسَّاهُ بِذَهَبِ إِبْرِيذٍ.<sup>19</sup>وَلِلْكَرْسِيِّ سِتُّ دَرَجَاتٍ. وَلِلْكَرْسِيِّ رَأْسٌ مُسْتَدِيرٌ مِنْ وَرَائِهِ، وَبَدَانٍ مِنْ هُنَا وَمِنْ هُنَاكَ عَلَى مَكَانِ الْجُلُوسِ، وَأَسَدَانِ

Königin von Reicharabien dem König Salomo gab.<sup>11</sup> Dazu die Schiffe Hiram, die Gold aus Ophir führten, brachten sehr viel Sandelholz und Edelgestein.<sup>12</sup> Und der König ließ machen von Sandelholz Pfeiler im Hause des HERRN und im Hause des Königs und Harfen und Psalter für die Sänger. Es kam nicht mehr solch Sandelholz, ward auch nicht mehr gesehen bis auf diesen Tag.<sup>13</sup> Und der König Salomo gab der Königin von Reicharabien alles, was sie begehrte und bat, außer was er ihr von selbst gab. Und sie wandte sich und zog in ihr Land samt ihren Knechten.<sup>14</sup> Des Goldes aber, das Salomo in einem Jahr bekam, war am Gewicht sechshundertsechundsechzig Zentner,<sup>15</sup> außer was von den Krämern und dem Handel der Kaufleute und von allen Königen Arabiens und von den Landpflegern kam.<sup>16</sup> Und der König Salomo ließ machen zweihundert Schilde vom besten Gold, sechshundert Lot tat er zu einem Schild,<sup>17</sup> und dreihundert Tartschen vom besten Gold, je drei Pfund Gold zu einer Tartsche. Und der König tat sie in das Haus am Wald Libanon.<sup>18</sup> Und der König machte einen großen Stuhl von Elfenbein und überzog ihn mit dem edelsten Golde.<sup>19</sup> Und der Stuhl hatte sechs Stufen, und das Haupt hinten am Stuhl war rund, und waren Lehnen auf beiden Seiten um den Sitz, und zwei Löwen standen an den Lehnen.<sup>20</sup> Und zwölf Löwen standen auf den sechs Stufen auf beiden Seiten. Solches ist nie gemacht in allen Königreichen.<sup>21</sup> Alle Trinkgefäße des Königs Salomo waren golden, und alle Gefäße im Hause vom Wald Libanon waren

وَإِقْقَانِ بِجَانِبِ الْبَيْدَيْنِ.<sup>20</sup> وَأَثْنَا عَشَرَ أَسْدًا وَاقْفَةَ هُنَاكَ عَلَى الدَّرَجَاتِ السَّتِّ مِنْ هُنَا وَمِنْ هُنَاكَ. لَمْ يُعْمَلْ مِثْلُهُ فِي جَمِيعِ الْمَمَالِكِ.<sup>21</sup> وَجَمِيعُ آيَاتِهِ شُرِبَ الْمَلِكِ سُلَيْمَانَ مِنْ ذَهَبٍ، وَجَمِيعُ آيَاتِهِ بَيْتٌ وَعَرُّ لُبْنَانَ مِنْ ذَهَبٍ خَالِصٍ. لَا فِضَّةَ. هِيَ لَمْ تُحْسَبْ سَبِيئًا فِي أَيَّامِ سُلَيْمَانَ.<sup>22</sup> لِأَنَّهُ كَانَ لِلْمَلِكِ فِي الْبَحْرِ سُهُفُنُ تَرْشِيشَ مَعَ سُهُفِ جِيرَامٍ. فَكَاتَتْ سُهُفُنُ تَرْشِيشَ تَأْتِي مَرَّةً فِي كُلِّ ثَلَاثِ سَنَوَاتٍ. أَتَتْ سُهُفُنُ تَرْشِيشَ حَامِلَةً ذَهَبًا وَفِضَّةً وَعَاجًا وَفُرُودًا وَطَوَاوِيسَ.<sup>23</sup> فَتَغَاطَمَ الْمَلِكُ سُلَيْمَانُ عَلَى كُلِّ مَلُوكِ الْأَرْضِ فِي الْعِنَى وَالْحِكْمَةِ.<sup>24</sup> وَكَاتَتْ كُلُّ الْأَرْضِ مُلْتَمِسَةً وَجْهَ سُلَيْمَانَ لِتَسْمَعَ حِكْمَتَهُ الَّتِي جَعَلَهَا اللَّهُ فِي قَلْبِهِ.<sup>25</sup> وَكَانُوا يَأْتُونَ كُلَّ وَاحِدٍ بِهَدِيَّتِهِ، بِآيَاتِهِ فِضَّةً وَآيَاتِهِ ذَهَبًا وَخَلْلٍ وَسِلَاحٍ وَأَطْيَابٍ وَخَيْلٍ وَبَعَالٍ سِنَّةً فَسِنَّةً.<sup>26</sup> وَجَمَعَ سُلَيْمَانُ مَرَائِبَ وَفُرْسَانًا. فَكَانَ لَهُ أَلْفٌ وَأَرْبَعٌ مِئَةٌ مَرْكَبَةٍ وَأَثْنَا عَشَرَ أَلْفَ فَارِسٍ، فَأَقَامَهُمْ فِي مُدُنِ الْمَرَائِبِ وَمَعَ الْمَلِكِ فِي أورشليم.<sup>27</sup> وَجَعَلَ الْمَلِكُ الْفِضَّةَ فِي أورشليمِ مِثْلَ الْحِجَارَةِ، وَجَعَلَ الْأَرزَّ مِثْلَ الْجُمَيْرِ الَّذِي فِي السَّهْلِ فِي الْكَثْرَةِ.<sup>28</sup> وَكَانَ مَخْرُجُ الْخَيْلِ الَّتِي لِسُلَيْمَانَ مِنْ مِصْرَ. وَجَمَاعَةُ نَجَّارِ الْمَلِكِ أَحَدُوا جَلِيئَةً يَتَمَنُّ. وَكَاتَتْ الْمَرْكَبَةُ تَصْعُدُ وَتَخْرُجُ مِنْ مِصْرَ بَسِطٌ مِئَةٌ شَاقِلٍ مِنَ الْفِضَّةِ وَالْقَرِسُ بِمِئَةِ وَخَمْسِينَ. وَهَكَذَا لَجَمِيعِ مَلُوكِ الْجَنِيِّينَ وَمَلُوكِ أَرَامَ كَانُوا يُخْرِجُونَ عَنْ يَدِهِمْ.

auch lauter Gold; denn das Silber achtete man zu den Zeiten Salomos für nichts.<sup>22</sup> Denn die Meerschiffe des Königs, die auf dem Meer mit den Schiffen Hiram's fuhren, kamen in drei Jahren einmal und brachten Gold, Silber, Elfenbein, Affen und Pfauen.<sup>23</sup> Also ward der König Salomo größer an Reichtum und Weisheit denn alle Könige auf Erden.<sup>24</sup> Und alle Welt begehrte Salomo zu sehen, daß sie die Weisheit hörten, die ihm Gott in sein Herz gegeben hatte.<sup>25</sup> Und jedermann brachte ihm Geschenke, silberne und goldene Geräte, Kleider und Waffen, Würze, Rosse, Maultiere-jährlich.<sup>26</sup> Und Salomo brachte zuhauf Wagen und Reiter, daß er hatte tausend und vierhundert Wagen und zwölftausend Reiter, und legte sie in die Wagenstädte und zum König nach Jerusalem.<sup>27</sup> Und der König machte, daß des Silbers zu Jerusalem so viel war wie die Steine, und Zedernholz so viel wie die wilden Feigenbäume in den Gründen{~}<sup>28</sup> Und man brachte dem Salomo Pferde aus Ägypten und allerlei Ware; und die Kaufleute des Königs kauften diese Ware<sup>29</sup> und brachten's aus Ägypten heraus, je einen Wagen um sechshundert Silberlinge und ein Pferd um hundertfünfzig. Also brachte man sie auch allen Königen der Hethiter und den Königen von Syrien durch ihre Hand.